



## Ernie O Malley

# Rebellen in Irland

Aufzeichnungen eines irischen Freiheitskämpfers

448 Seiten · Leinen RM 8.-

Einer der Führer im letzten irischen Freiheitskampf, der nun durch den Frieden zwischen Großbritannien und der grünen Insel bereits Geschichte geworden ist, hat niedergeschrieben, was er beobachtend, empfindend und handelnd erlebt hat. So ist das Buch entstanden, das mehr als ein abenteuerliches Tagebuch, mehr als ein Stück bedeutsamer Zeitgeschichte, durch seine Kraft und Schönheit bisweilen dem Wesen einer Ballade nahekommt. Die unbedingte Wahrhaftigkeit eines vornehmen Charakters, dem jedes Pathos, jede parteiische Dialektik fremd ist, hat getreulich festgehalten, wie es in Irland in den Jahren 1916-1920 wirklich zugegangen ist: Ereignisse, die bisher nur von draußen im Lichte der Politik zu sehen gewesen waren. Zugleich haben Empfänglichkeit und Empfindsamkeit einer künstlerischen Natur, Sicherheit und Knappheit eines künstlerischen Ausdrucksvermögens dem autobiographischen Bericht Prägung und Atmosphäre in einem Maße verliehen, daß aus diesem Buch nicht nur ein irischer Rebellenführer spricht, sondern auch ein Dichter.

Stimmungen herber oder idyllischer Lyrik über das Wesen der Menschen und die Schönheit der Heimat sind untrennbar ineinandergewachsen und steigen empor aus der irischen Landschaft, aus Hütte und Herd, aus Torfrauch und Weideland, aus hartem Salzsturm und nacktem Fels. Ein starkes, bisweilen dramatisches und eigenwilliges Buch, das dem höchsten Ideal der Völker geweiht ist: der Freiheit.

## Alfred Metzner Verlag · Berlin

Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28

Ⓜ